

Holzschutz

SÜDWEST Holz-Isolier-Grund

J35



Einsatzbereich:

Pigmentierter Sperrgrund für neue und alte Hölzer im Außenbereich. Grundierung für abgewitterte Hölzer im System mit SÜDWEST Flächen-Lasur (Maserier-Technik).

Typische Anwendungsgebiete:

Neue Hölzer: Weißer Grundanstrich für deckend, weiße Beschichtungen.
Alte Hölzer oder Holzanstriche: Als egalisierender Grundanstrich.

Eigenschaften:

- isoliert Holzinhaltsstoffe
- hellt dunkle Untergründe auf
- egalisiert den Untergrund
- idealer Untergrund für Lasurtechniken mit Flächen-Lasur
- matte Oberfläche
- für maßhaltige und nicht maßhaltige Bauteile geeignet.

Farbtöne:

9110 weiß
8908 kiefer
8960 erle

All-Color-Werkstönung: Weitere Renovierfarbtöne erhältlich.

Gebinde:

750ml, 2,5ltr., 10ltr.

Verbrauch:

100 – 120 ml/m² pro Anstrich

Der tatsächliche Verbrauch ist objektabhängig und wird durch Faktoren wie Oberflächenbeschaffenheit und Saugfähigkeit stark beeinflusst. Exakte Verbrauchswerte durch Anstrichprobe ermitteln.

Glanzgrad:

seidenmatt

Anwendung:

Allgemeine Regeln:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebendabriss überprüfen. Bei Beschichtungsaufbauten sollte zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff erfolgen.

Untergrundvorbereitung:

Vergraute und abgewitterte Holzzonen bis zum tragfähigen Untergrund abschleifen. Tragfähige Altanstriche reinigen und anschleifen. Scharfe Holzkanten abrunden. Für ausreichende Ablaufschrägen bei waagerechten Flächen sorgen. Die Holzfeuchte sollte bei maßhaltigen Bauteilen 13 +/-2% und bei nicht maßhaltigen Bauteilen 18% nicht überschreiten. Je trockener der Untergrund, desto größer ist die Eindringtiefe, wodurch die Schutzfunktion und Lebensdauer von Folgeanstrichen verbessert wird. Tropenhölzer mit trocknungsverzögernden Inhaltsstoffen mit Nitroverdünnung auswaschen und Probeanstrich anlegen.

Neue glatte oder gehobelte Holzoberflächen anschleifen und gründlich reinigen. Austretende Harze/ Holzinhaltsstoffe entfernen. Neue Holzbauteile allseitig beschichten.

Im Außenbereich wird empfohlen unbehandelte oder freigelegte, pilzanfällige Hölzer mit SÜDWEST Holz-Imprägnier-Grund vorzubehandeln. Technisches Merkblatt, DIN 68800, Teil 3 und BFS Merkblatt 18 beachten.

SÜDWEST Holz-Isolier-Grund

Verarbeitung:

Streichen. Normal saugende Untergründe 1mal satt mit Holz-Isolier-Grund streichen, bei stark saugenden Untergründen 2 Anstriche mit Holz-Isolier-Grund. Das Produkt sollte in den Untergrund eindringen und keinen Film bilden. Nicht unterhalb +5 °C und oberhalb von +35°C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Überarbeitung:

Holz-Isolier-Grund kann mit deckenden Anstrichsystemen wie z.B. SÜDWEST AquaVision Holzfarbe bzw. SÜDWEST Venti Satin oder lasierenden Beschichtungen wie SÜDWEST Flächen-Lasur überarbeitet werden (Maseriertechnik).

Verdünnung/Werkzeugreinigung:

Kunstharzlack-Verdünnung.

Trocknung:

(+ 20 °C/60% rel. Luftfeuchte)

Überarbeitbar: nach ca. 12 h bei mit lösemittelhaltigen Produkten;
nach 48 Stunden mit wasserbasierenden Produkten

Besondere Hinweise:

Nicht auf aufgeheizte Untergründe in direkter Sonneneinstrahlung und/oder auf Holzuntergründen streichen, die binnen 2 – 3 Stunden nach dem Anstrich von der Sonne direkt beschienen werden.

Unverdünnt aber dünn-schichtig anwenden. Hohe Schichtstärken führen zur Filmbildung und müssen vermieden werden. Gegebenenfalls anschleifen.

Trockenzeiten können sich beim Erstanstrich auf inhaltsstoffreichen Hölzern verzögern. Zweitanstrich erst nach Trocknung ausführen.

EG-Richtlinie 2004/42/EG:

Das Produkt „Holz-Isolier-Grund“ unterschreitet den VOC-Höchstwert der Produktkategorie e (400g/ltr.), und ist somit VOC-konform.

VDL-Deklaration:

Imprägnierung, Alkydharze, Titandioxid, Calciumcarbonat, Talkum, Aliphaten, Additive.

Allgemeine Sicherheitsratschläge:

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden benachrichtigen.

Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.suedwest.de.

Produkt-Code:

M-GP02

Lagerung:

Bei der Lagerung und Verarbeitung von Holzschutzmitteln die gesetzlichen Bestimmungen über die Reinhaltung von Grund- und Oberflächenwasser sowie der Luft beachten. Nicht längere Zeit bei Temperaturen über 30°C sowie frostfrei lagern. Anbruchgebinde fest verschließen. Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere. Keine Anwendung in unmittelbarer Gewässernähe. Das Mittel darf nicht in Gewässer gelangen.

Entsorgung:

Leere Gebinde dürfen nicht wieder verwendet werden. Restentleerte, ausgetrocknete Gebinde können der Wertstoffsammlung zugeführt werden. Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben.

Technische Beratung:

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienst-Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen. (06324/709-0)

Stand: März/2015/KM